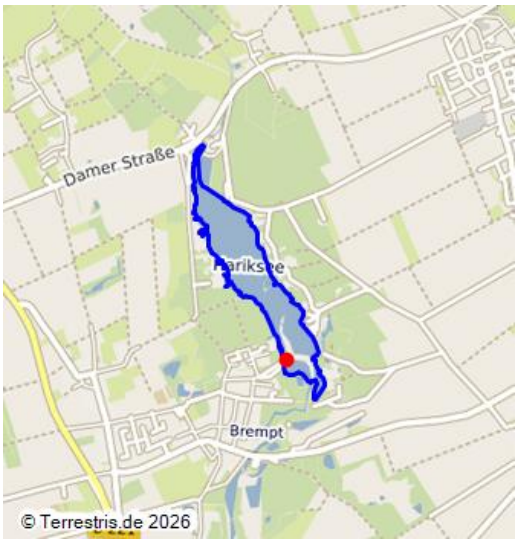
Hariksee mit Inselschlösschen

Schlagwörter: See, Lustschloss
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Niederkrüchten, Schwalmtal (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Viersen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Südliches Westufer des Hariksees mit Insel (2017)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Der in einer Bodenwanne gelegene Hariksee gehört wohl zu den älteren Seen und war vor seiner Austorfung im 17. und 18. Jahrhundert bereits vorhanden. A. Steeger vermutet, dass vor allem seine kalk- und daher nährstoffreichen Schlammschichten statt Torf abgebaut wurden. Um den See herum findet man Bruch- und Uferpflanzenzonen sowie Standmoore und Sumpfmoore. Am Westufer gibt es viele Bruchwälder, das Ostufer wird vorallem für den Bade- und Wassersport genutzt. Ab 1920 wurde der See touristisch erschlossen, (z.B. als Strandbad) und dient bis heute als Ausflugs- und Naherholungsgebiet.

Das Inselschlösschen wurde um 1890 für den damaligen Besitzer von Haus Clee errichtet, Bartholomäus (genannt Barthel) Rosbach. Es wurde damals als Jagd- und Lustschlösschen erbaut. Es gibt viele Geschichten um den damaligen Besitzer und die Nutzung des Schlösschens. Das Schlösschen dient bis heute als Ausflugsgaststätte und ist als Denkmal ausgewiesen. Um 1935 wurde auf einer kleinen Insel im Hariksee die Inselhütte Calmuse-Beies (inmitten der Calmus-Pflanzen) erbaut. Diese ist heute nicht mehr zu erkennen. In den 1960er Jahren wurde der Hariksee freigebaggert und ist der einzige größere verbliebene Schwalmsee, der noch nicht verlandet ist.

(Sibylle Maringer, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2018; Hinweise von Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017)

Internet

limburg-bernd.de: Inselschlösschen in Amern (Abgerufen: 13.03.2020)

Literatur

Hild, Jochen (1967): Die Nette- und Schwalmseen. In: Heimatbuch des Landkreises Kempen-Krefeld, S. 13- 23. Porz.

Inderfurth, August (1969): Das Waldnieler Haus Clee und seine Besitzer. In: Heimatbuch Landkreis Kempen-Krefeld, S. 216-223. Waldniel.

Vogt, Hans (1992): Von der Rheinaue in das Schwalmtal. Krefeld.

Wosnik, Hans Otto (1976): Der Calmuse-Beies in der Schwalm am Hariksee – Eine Inselhütte mit Geschichte. In: Heimatbuch Kreis Viersen 28, 1977, S. 220-224. o. O.

(1955): Am Hariksee vor 60 Jahren. In: Grenzlandkurier 07. Mai 1955, o. O.

Hariksee mit Inselschlösschen

Schlagwörter: See, Lustschloss
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1800
Koordinate WGS84: 51° 13 6,86 N: 6° 13 33,23 O / 51,21857°N: 6,2259°O
Koordinate UTM: 32.306.274,52 m: 5.677.788,74 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.515.826,44 m: 5.675.986,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Sibylle Maringer, „Hariksee mit Inselschlösschen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-270995 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**